

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Bleistiftentwurf erfolge immer **freihändig**. Am besten wird dies bei Verwendung sogenannter Zeichenständer erreicht, im Nothfalle kann man Kinder auch veranlassen, den Entwurf in der Bank stehend auszuführen. (Siehe Figur 1.) Dabei ist auf richtige Haltung des Zeichenstiftes besonderes Augenmerk zu richten; derselbe ist am Ende so anzufassen, daß der Daumen nach oben und der Handteller dem Zeichner zugewendet erscheint.

Da es sich vor allem um die rasche Auffassung und sichere Wiedergabe der Hauptform handelt, sollen die Schüler angehalten werden, dieselbe mit

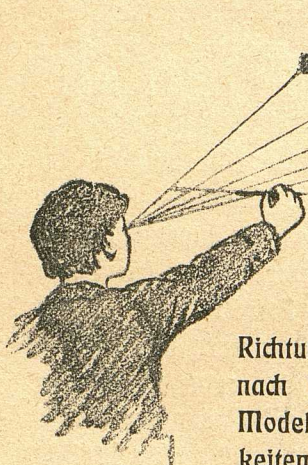


Figur 1.

einigen frei gezogenen Strichen in möglichst kurzer Zeit, u. zw. ohne Anwendung von Hilfsmitteln und Teilungen zu ziehen. Unrichtig geführte Linien bleiben stehen und werden erst vor der Ausführung beseitigt.

Die Verteilung des Zeichenbildes auf der Zeichenfläche und die Bestimmung der Größe soll der Schüler rein gefühlmäßig vornehmen. Ein Nachziehen der Form mittelst kurz gehaltenen, scharfen Bleistiftes wird besser vermieden, um die Schüler von allem Anfange an eine leichte

Strichführung zu gewöhnen. Da bei jedem Entwürfe die Feststellung der Maßverhältnisse in der Flächenausdehnung von größter Wichtigkeit ist, so leitet man die Schüler schon auf dieser Stufe an, durch Visieren und Messen die Probe auf



Figur 2

die Richtigkeit derselben zu machen. Beim Visieren und Messen ist der Bleistift stets parallel zur Stirne, also frontal und mit dem **ausgestreckten** Arme so gegen die zu bestimmende Körperlinie zu halten, daß er dieselbe scheinbar verdeckt. Anfangs genügt es, durch Abvisieren die Bestimmung der Richtung verschiedener Kanten zu üben. (Figur 2.) Nach und nach lassen wir auch die Länge verschiedener Linien des Modells bestimmen, und erst nach Beherrschung dieser Fertigkeiten lassen wir die Längen der Linien durch ein angenommenes Einheitsmaß ausdrücken (relatives Messen).

Da die Zeichnung nach Möglichkeit auch ein **Bild** des Gegenstandes bieten soll, genügt es nicht, denselben in bloßen Umrissen darzustellen, sondern es müssen die hellen und dunklen Flächen, aus denen sich das Bild zusammensetzt, an der Zeichnung zum Ausdrucke kommen. Weil die Natur nirgends Umriffe